



Nachhaltigkeitsbericht der Mustermann Bauunternehmung GmbH

Berichtsjahr: 2025

Stand: 28.04.2026

Standard: VSME (finaler Standard vom 30.07.2025)

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.

Kronenstr. 55 – 58, 10117 Berlin

Telefon 030 20314-0

bau@zdb.de

www.zdb.de

Redaktion:

Dipl.-Kffr. Regine Maruska

Juni 2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Foto auf der Titelseite: Quelle
shutterstock_2742687949.jpg

INHALT

ERLÄUTERUNGEN zum Berichtsstandard.....	5
--	---

I. BASISMODUL (basic module)

B1 Grundlagen für die Erstellung	6
B2 Nachhaltigkeitspraktiken, Firmenrichtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	8
B3 Energie und Treibhausgasemissionen	10
B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	11
B5 Biodiversität.....	12
B6 Wasser.....	12
B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	13
B8 Arbeitskräfte: allgemeine Merkmale	14
B9 Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit.....	14
B10 Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung.....	15
B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	16

II. ZUSATZMODUL (comprehensive module)

C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit.....	18
C2 Beschreibung der Nachhaltigkeitspraktiken, Firmenrichtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	20
C3 Treibhausgas-Reduktionsziele und Übergang zum Klimaschutz	22
C4 Klimabedingte Risiken	23
C5 Arbeitskräfte: zusätzliche (allgemeine) Merkmale	24
C6 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte: Firmenrichtlinien zur Achtung der Menschenrechte und damit verbundenen Prozesse	25
C7 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	25
C8 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme v. EU-Referenzwerten ...	26
C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	26

ERLÄUTERUNGEN zum Berichtsstandard

VSME-Standard

Der „Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs“ (VSME) richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die nicht unter die Berichtspflicht der Corporate Sustainability Reporting Directive fallen (CSRD, Berichterstattungsrichtlinie), die also weniger als 1.000 Mitarbeiter haben. Er soll KMU in der EU dabei unterstützen, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele einheitlich zu dokumentieren.

Ziel des VSME-Standards ist es, die Informationsanforderungen für KMU zu reduzieren – ohne auf wesentliche ESG-Offenlegungen zu verzichten. Er gilt als freiwilliger Berichtsrahmen für nicht berichtspflichtige KMU und stellt nach Vorgaben der EU die Grenze dessen dar, was an Nachhaltigkeitsinformationen von KMU maximal gefordert werden kann (sog. value chain cap). Er wurde also auch entwickelt, um KMU vor umfangreichen Fragekatalogen ihrer berichtspflichtigen Auftraggeber und Banken zu schützen.

Der VSME-Standard wurde von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) im Auftrag der EU-Kommission entwickelt.

Der Standard umfasst knapp 90 Datenpunkte. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Umwelt- und Sozialaspekten.

Die Datenpunkte sind in zwei Module gegliedert:

1. Basismodul (B1–B11): Einstieg für Kleinstunternehmen, legt Mindestanforderungen fest.
2. Zusatzmodul (C1–C9): freiwillige Inhalte für tiefergehende Informationen, z.B. gegenüber Banken und Investoren

KMU, die freiwillig berichten, bearbeiten entweder nur das Basismodul oder sie bearbeiten Basismodul und Zusatzmodul. Die Mustermann Bauunternehmung hat sich dafür entschieden, beide Module zu bearbeiten.

Berichtsumfang

Ziel dieses Berichts ist es, unseren Geschäftspartnern einen transparenten Überblick über den aktuellen Stand sowie über Maßnahmen und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance in der Mustermann Bauunternehmung zu geben.

Grundlage dieses Nachhaltigkeitsberichts ist der VSME-Standard in seiner finalen Fassung vom 30. Juli 2025: [VSME-Standard 30-07-2025 deutsch.pdf](#)

I. BASISMODUL (basic module)

B1 Grundlagen für die Erstellung

Unternehmensprofil

Die Mustermann Bauunternehmung GmbH schafft seit über 80 Jahren Verbindungen und Lebensräume für begeisterte Kunden. Das inhabergeführte Familienunternehmen beschäftigt heute an den beiden Standorten Ahrensfelde und Peine 400 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in den Regionen Berlin, Brandenburg und Niedersachsen.

Seit über 25 Jahren bestätigt unsere Zertifizierung nach DIN ISO 9001 die Qualität unserer Prozesse. ... (Zukunftsfähigkeit). Zu unseren Kunden zählen wir neben Kommunen, Städten, Gemeinden und öffentlichen Trägern auch Industrie -und Gewerbebetriebe, für die wir der zuverlässige Partner für die Ausführung folgender Leistungen sind (Leistungsspektrum):

- ...
- ...
- ...

Bei unseren Bauvorhaben begeistern wir sowohl unsere neuen Kunden als auch unsere zahlreichen Stammkunden und haben für jede Aufgabe das passende qualifizierte Personal und das geeignete Gerät.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für die gesamte Mustermann Bauunternehmung umfasst beide Standorte, Ahrensfelde und Peine. Tochtergesellschaften gibt es keine.

Die Nachhaltigkeitsdaten decken das Basismodul und das Zusatzmodul des VSME-Standards ab. Wir informieren vollumfassend ohne Außerachtlassung vertraulicher Informationen.

optional:

Liste der Tochtergesellschaften

	NACE Code	Bilanz- summe in Mio €	Gesamt- Umsatz in Mio €	Perso- nal VZÄ	Standort	Geschäfts- gebiet/ Region

Auch wenn die Mustermann Bauunternehmung rechtlich derzeit nicht dazu verpflichtet ist, einen Nachhaltigkeitsbericht nach CSRD-Richtlinie aufzustellen, ist das Thema Nachhaltigkeit für uns von so großer Bedeutung, dass wir uns entschieden haben, **freiwillig Bericht zu erstatten**. Dies dient nach außen hin der Transparenz, nach innen vor allem dem Messen der Fortschritte, die wir bei der Nachhaltigkeit des Unternehmens erzielen. Ziel ist es, jedes Jahr ein bisschen besser zu werden.

Der vorliegende VSME-Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 ist der erste Nachhaltigkeitsbericht, den die Mustermann Bauunternehmung aufstellt.

Basisdaten zu B1

Firma	Mustermann Bauunternehmung GmbH	
Straße	Unter den Eichen 12	
PLZ und Ort	16356 Ahrensfelde	
Webseite	https://mustermann-bau.de/	
Rechtsform	GmbH	
NACE-Code (Branche)	42.1	
Branchenbezeichnung	Bau von Straßen und Brücken	
Bilanzsumme in €	100 Mio.	2025
Gesamtumsatz in €	100 Mio.	2025
Mitarbeiterzahl	400 Personen	2025
ISO 9001	Ja (ZertBau, 29.08.2023)	
ISO 14001	nein	
ISO 45001	nein	
ISO 50001	nein	
Betriebsstandorte	Ahrensfelde und Peine	
Geopositionen	Ahrensfelde: Breitengrad 52.583 000 Längengrad 13.583 000 Peine: Breitengrad 52.317 000 Längengrad 10.233 000	
Standort wesentlicher Vermögenswerte	Ahrensfelde	
Kundensegment	B2G, B2B	
Kunden-B Branchen	Öffentliche Hand, Industrie, Handel, Logistik	
Geschäftsgebiet / Region	Deutschland: Berlin, Brandenburg, Niedersachsen	

Weitere Nachhaltigkeits-Zertifikate und Gütesiegel: keine

B2 Nachhaltigkeitspraktiken, Firmenrichtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Nachhaltigkeit bei der Mustermann Bauunternehmung / Status Quo

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Element unserer Unternehmensphilosophie. Wir wollen uns verbessern und setzen uns aktiv mit den Auswirkungen unserer Tätigkeit auf Mensch und Umwelt auseinander. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und die Umwelt für zukünftige Generationen zu schützen.

Nachhaltigkeitspraktiken und Maßnahmen zur Verringerung negativer bzw. Stärkung positiver Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

	Firmenrichtlinien vorhanden?
E - Klimawandel	Ja
E - Verschmutzung	nein
E - Wasser/ Meeresressourcen	Nein
E - Biologische Vielfalt/ Ökosysteme	Nein
E - Kreislaufwirtschaft	Ja siehe Kapitel B 7
S - eigene Arbeitskräfte	Ja siehe Kapitel B 9+10
S – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Nein
S - betroffene Gemeinschaften	Nein
S - Verbraucher und Endnutzer	Nein
G – Governance/ Geschäftsgebaren	Ja

Die oben genannten Firmenrichtlinien sind nicht öffentlich zugänglich, können aber auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Maßnahmen im Bereich „E“:

- Schulung der Mitarbeiter zu umweltfreundlichem Handeln (Wasser-, Strom- und Kraftstoffverbrauch sowie Abfall reduzieren) und zum nachhaltigen Bauen.
- digitale Erfassung von Wasser-, Strom- und Kraftstoffverbrauch sowie zum Abfallaufkommen
- Umstellung der Beleuchtung von Büro und Baustellen auf LED-Technik
- Ersetzen von LKW-Diesel durch HVO 100 (schrittweise)
- CO₂-reduzierte Alternativangebote für Bauherren, z.B. unter Nutzung umweltfreundlicher Materialien oder in energieeffizienter Bauweise.
- Fokus auf regionale Lieferanten mit Umweltzertifizierungen.

Maßnahmen im Bereich „S“:

- Initiative „Arbeitssicherheit first“: Laufende Schulungen zum Schutz vor Unfällen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen für alle Beschäftigten
- Jobtickets oder Diensträder
- Besondere Unterstützung der Auszubildenden in Theorie und Praxis. Übernahme der Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei positivem Ausbildungsabschluss.

Maßnahmen im Bereich „G“:

- Firmenrichtlinie zur Vergabe von Aufträgen an Lieferanten und Nachunternehmer sowie entsprechende Schulungen für Einkäufer und Kalkulatoren
- Vier-Augen-Prinzip
- Hinweisgeberschutz
- Regeln für IT-Sicherheit und Datenschutz
 - weitere ESG-Maßnahmen in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts (B4, B5, B6)

Künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Maßnahme	Zeitraum
Aufstellung einer CO ₂ -Bilanz	ab 2026
Umstellung auf energieeffizientere Maschinen, um den Kraftstoffverbrauch zu senken (jeweils wenn Ersatzanschaffungen notwendig sind)	ab 2026
Umstellung auf Ökostrom	ab 10-2026
Kooperation mit Lieferanten zur Förderung der Kreislaufwirtschaft	ab 02-2026
Kreislaufwirtschaft: Aufbau einer Bodenaufbereitungsanlage zur Ressourcenschonung	2027
Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lagerhalle	2027/ 2028
Umstellung auf E-Antriebe bei PKWs	ab 2027

- **Bitte lesen Sie weitere Informationen unter C2 im Zusatzmodul.**

B3 Energie und Treibhausgasemissionen

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) machen bei Mustermann Bau 90% aus. Es handelt sich dabei um Emissionen aus Quellen, die sich in unserem Eigentum befinden (Fuhrpark und Baumaschinen, stationäre Verbrennung für Heizung/Trocknung). Die Verbrauchsdaten für Diesel und Kraftstoffe haben wir aus Tankkarten und Energieabrechnungen erhoben und mit nationalen Emissionsfaktoren in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Doppelerfassungen wurden vermieden (z.B. wurde beim einzigen Plug-in-Hybrid der Kraftstoffanteil Scope 1 zugeordnet und der Stromanteil Scope 2).

Scope-2-Emissionen sind die indirekten THG-Emissionen aus Energiebezug, die also bei der Produktion von eingekauftem Strom für Büro, Bauhof und Baustellen entstanden sind (z.B. in den Stadtwerken). Die Daten wurden anhand von Stromrechnungen und Baustellenzählern erhoben.

Unsere Entwicklung

Unsere Scope-1-Emissionen haben wir seit dem Start der Erfassung 2023 bereits um 10 % verringert (von 1.550 tCO₂eq in 2023 auf 1.400 tCO₂eq in 2025). 2026 sollen es weitere 5 % weniger THG-Emissionen sein. Bis 2030 möchten wir die Scope-1-Emissionen auf 1.100 tCO₂eq verringern.

Die für 2026 geplante Reduzierung um 5% der Scope-1-Emissionen wird in erster Linie durch Anschaffung neuer Fahrzeuge mit einem geringeren Kraftstoffverbrauch ermöglicht. 10% unserer PKW-Flotte müssen 2026 ersetzt werden. Zudem haben wir mit allen Mitarbeiter/-innen Schulungen durchgeführt, um sie zum sparsamen Umgang mit Energie anzuleiten. Mit den LKW-Fahrern wurden Trainings absolviert. Zudem bieten wir allen Beschäftigten ein ÖPNV-Ticket an.

Die Mustermann Bauunternehmung hat 2023 begonnen, systematisch Umweltdaten zu erheben. Für 2026 ist die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks geplant:

ENERGIE

Verbraucher Strom	2025	Einheit
aus erneuerbaren Energien (Ökostrom, PV-Strom)	80	MWh
aus nicht erneuerbaren Energien	220	MWh
Summe	300	MWh
Verbrauchte Kraft-/ Brennstoffe (Benzin, Diesel, Mineralöl, Erdgas)		
erneuerbare Kraftstoffe (Biogas etc.)	400	MWh
nicht erneuerbare Kraftstoffe (Benzin, Diesel)	3.500	MWh
Summe	3.900	MWh
Gesamtenergieverbrauch	4.200	MWh
TREIBHAUSGASEMISSIONEN		
	2025	
Scope 1 (gem. GHG-Protocol)	1.400	tCO ₂ eq
Scope 2 (gem. GHG-Protocol) *	130	tCO ₂ eq
Summe Scope 1 und Scope 2	1.530	tCO ₂ eq
Treibhausgasintensität		
THG-Emissionen / Gesamtleistung 2025 netto	15,3	tCO ₂ eq pro Mio. € Umsatz

*Die Scope-2-Emissionen wurden nach dem Location-Based-Ansatz berechnet:
(nationaler Strommix-Emissionsfaktor 344 gCO₂eq/kWh gem. UBA 2025)

Zu den Scope-2-Emissionen zählt auch der Baustrom, der häufig durch den Auftraggeber bereitgestellt wird. In diesen Fällen wurde der Verbrauch auf Basis typischer Laufzeiten und Geräteleistungen geschätzt. Die Datenqualität ist daher als eingeschränkt einzustufen.

B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

optional:

Die Mustermann Bauunternehmung ist gesetzlich nicht verpflichtet, ihre Schadstoffemissionen zu melden. Weil das Thema aber eine hohe Priorität hat in unseren Bemühungen, nachhaltiger zu werden, haben wir präventiv verschiedene Maßnahmen ergriffen:

- Abgase: regelmäßige TÜV-Untersuchungen von Fuhrpark, Maschinen und Geräten
- Einhaltung aller Vorgaben nach BImSchG, insbes. der Vorgaben für Lärm- und Schadstoffemissionen von eingesetzten Geräten und Maschinen. Kontrollen durch Landratsämter erfolgen regelmäßig.
- Staubemissionen: feuchte Erdstoffhandhabung, mobile Vernebelung, Abdeckung von Schüttgütern
- Wasser: Ölabscheider an der Tankstelle (regelmäßig überwacht), jährliche Bodensichtprüfungen der Lagerflächen
- Jedes Bauprojekt wird durch einen Bodengutachter eingeschätzt und der Boden hinsichtlich der weiteren Verwendung beschrieben und eingeteilt.
- Der Aufbau einer Bodenaufbereitungsanlage ist für das Jahr 2027 geplant.

B5 Biodiversität

Für die Betriebsimmobilien beider Standorte werden im Rahmen der Einleitungsverordnung die versiegelten Flächen erhoben und in der Wasserrechnung der verantwortlichen Kommunen entsprechend berechnet.

Daten zum Flächenverbrauch	2025	Einheit
Anzahl der Flächen	2	
(a) gesamter Flächenverbrauch	3000	m ²
(b) gesamte versiegelte Fläche	2700	m ²
(c) gesamte naturnahe Fläche auf dem Gelände des Standortes	300	m ²
(d) gesamte naturnahe Fläche außerhalb des Geländes	0	m ²

Eine Grünanlage mit Obstbäumen, Blumenrabatten und Bänken auf dem Betriebsgelände ermöglicht den Mitarbeitern „eine kleine Auszeit“ in den Pausen und bietet außerdem Lebensraum für eine Vielzahl von Insekten.

2026 planen wir die Dächer unserer Betriebsgebäude in Peine zu begrünen.

optional:

Standortflächen in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität

In oder angrenzend an biodiversitätsempfindliche Gebiete bewirtschaften wir keine Grundstücke.

B6 Wasser

Im Rahmen der regelmäßigen Schulungen bei der Mustermann Bauunternehmung werden die Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Wasser angeleitet.

Wir fangen Regenwasser auf und nutzen es auf den Betriebsgrundstücken, z.B. an der Waschanlage auf dem Lagerhof.

Auf Baustellen werden, wann immer möglich, Wasserzähler installiert, um den Verbrauch zu kontrollieren. Insoweit können wir den Wasserverbrauch aus den Abrechnungen entnehmen:

Gesamtwasserentnahme	2025	
Entnommene Wassermenge	4.400	m ³
Wasserentnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress	0	m ³
Erheblicher Wasserverbrauch		
z.B. thermische Energieprozesse, Produktion, Landwirtschaft	nein	Ja/Nein
Falls ja: Differenz Wasserentnahme zu Wasserangabe	0	m ³

Unser Betriebsgelände und unsere Baustellen befanden sich 2025 nicht in Gebieten mit hohem Wasserstress.

Der Wasserverbrauch der Mustermann Bauunternehmung an ihren beiden Standorten und auf den Baustellen gilt nicht als erheblich im Sinne des VSME-Standards.

B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Daten zur Kreislaufwirtschaft	2025	Einheit
Werden Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet?	Ja	Ja/Nein
Abfälle gesamt	3,0	1.000 t
davon nicht gefährlich	2,8	1.000 t
davon gefährlich (z.B. teerhaltiger Asphalt, Asbest)	0,2	1.000 t
davon in Recycling oder Wiederverwertung umgeleitet	2,2	1.000 t
Materialströme		
Branche mit erheblichen Materialströmen? z.B. Baugewerbe, Verpackung etc.	Ja	Ja/Nein
Gewicht der 2025 eingesetzten <i>relevanten</i> Materialströme	47	1.000 t
- davon Asphalt	26	1.000 t
- davon Beton	20	1.000 t
- davon Sand	1,3	1.000 t

Maßnahmen der Mustermann Bauunternehmung

Um Abfallmengen auf Baustellen zu verringern, planen wir den genauen Materialbedarf digital und achten darauf, dennoch verbleibende Reste weiterzuverwenden. Dazu haben wir eine interne Datenbank aufgebaut. Alle Mitarbeiter sind angehalten, die Entstehung von Müll zu vermeiden. Die Wiederverwertung von Produkten und die Teilnahme an der Kreislaufwirtschaft sind fester Bestandteil unserer täglichen Praxis. Dazu versuchen wir, möglichst viele Abfälle sortenrein zu trennen, und nutzen auch Recycling-Sammelstellen.

Bei der **Beschaffung von Material und Geräten** berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere im Hinblick auf

- Langlebigkeit
- Reparierbarkeit
- Regionalität / kurze Transportwege
- Recycling- bzw. Wiederverwertbarkeit
- CO₂-emissionsarme Herstellung

Unseren Kunden bieten wir Reparatur- und Instandhaltungsdienste für unsere Bauleistungen an.

Generell vermeiden wir die **Deponierung** von Materialien und führen sie stattdessen der Wiederverwertung zu:

- 70% des Erdaushubs wird über Bodenverbesserungsanlagen (Drittanbieter) einer Wiederverwendung zugeführt.
- 75% des Asphalts geht über HBR, HAM u.a. zurück in den Kreislauf.
- 40% Recycling-Asphalt werden in neuen Deck- und Tragschichten verwendet.

Die Entsorgung erfolgt generell über zertifizierte Fachbetriebe.

B8 Arbeitskräfte: allgemeine Merkmale

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind unsere wichtigste Ressource! Ohne sie stehen unsere Baustellen still. Wir legen daher großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter gesund bleiben, sich im Unternehmen wohl fühlen und Wertschätzung erfahren. Unser Ziel: Wir gestalten ein **stabiles, vertrauensvolles und zukunftsicheres Arbeitsumfeld** und gehen nach einem erfolgreichen, erfüllten Arbeitsleben gesund in den Ruhestand.

Die niedrige Fluktuationsrate zeigt, dass wir mit dieser Strategie Erfolg haben!

Unsere Beschäftigten sind überwiegend unbefristet beschäftigt. Saisonale Schwankungen werden durch Arbeitszeitkonten ausgeglichen. Fertige Gesellen werden von uns übernommen.

Die Bauprojekte wurden 2025 meist regional in Brandenburg bzw. Niedersachsen ausgeführt. 95% unserer Beschäftigten kehren daher täglich abends an ihren persönlichen Wohnort zurück.

Basisdaten Mitarbeiter	2025	
unbefristete Arbeitsverträge	390	Personen
befristete Arbeitsverträge	10	Personen
Anzahl Mitarbeiterinnen	40	Personen
Anzahl Mitarbeiter	360	Personen
gesamt	400	
- davon Auszubildende (Angabe optional)	19	Personen
- davon Zeitarbeitskräfte (Angabe optional)	0	Personen
Fluktuation (gesamtes Personal)	5	%
Land des Arbeitsvertrags	Deutschland	

B9 Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit

Die Mustermann Bauunternehmung investiert kontinuierlich in die Sicherheit ihrer Mitarbeiter. Dabei setzen wir auf Information, fachkundige Unterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und individuelle Anpassungen der Arbeitsplätze. Digitale Checklisten dienen der Kontrolle.

Unfallhäufigkeit	2025	Einheit
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	28	Anzahl
Anzahl der Mitarbeiter/-innen	400	Anzahl
Anzahl insgesamt geleisteter Arbeitsstunden	560.000	Stunden
Unfallquote *	7,5	%
Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen oder arbeitsbedingten Erkrankungen	0	Anzahl

* Unter der Annahme, dass eine Vollzeitkraft 1.500 Stunden pro Jahr arbeitet, gibt die Unfallquote die Anzahl der Arbeitsunfälle pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres an:
(Anzahl Arbeitsunfälle) / (Gesamtzahl aller geleisteten Arbeitsstunden) x 150.000

Kontinuierlich finden Überprüfungen der BG-Vorgaben statt - auch durch Sicherheitsfachkräfte. Wir orientieren uns grundsätzlich an Berufsstandards (z.B. SOKA Bau). Außerdem versuchen wir, übermäßige Belastungen zu vermeiden, z.B. durch Anpassung der Arbeitszeiten an die Witterung (Kälte, Starkregen, Hitze) sowie durch systematisches Erfassen der geleisteten Überstunden.

Dies alles hilft, Arbeitsunfälle und sonstige Gesundheitsgefahren bestmöglich zu vermeiden.

Beim Thema gesundheitsfördernde Maßnahmen arbeiten wir eng mit der Krankenkasse zusammen: Zu den Angeboten zählen Schulungen zu Gesundheitsthemen, Sportangebote sowie auf Wunsch auch die personenindividuelle Beratung zu besonderen Themen.

B10 Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Die Beschäftigten werden nach dem gültigen Tarifvertrag vergütet und damit oberhalb des gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland. Wir zahlen Urlaubs- und Weihnachtsgeld, außerdem erhalten alle Beschäftigten Sachzuwendungen (z.B. Jobticket, Jobrad).

Mindestlohn

2025

Das nationale Mindestlohngesetz wird eingehalten?

Ja

Ja/Nein

Entgeltgefälle

Entgeltlücke in %: Mitarbeiterinnen zu Mitarbeiter
(Angabe erforderlich ab 150 Mitarbeiter)

14

%

Abdeckung durch Tarifverträge

Anteil der tarifgebundenen Mitarbeiter/-innen

90

%

Schulung und Weiterbildung

2025

Schulungsstunden Mitarbeiterinnen (gesamt)

760

Stunden

Schulungsstunden pro Mitarbeiterin (Durchschnitt)

19

Stunden

Schulungsstunden Mitarbeiter (gesamt)

8.640

Stunden

Schulungsstunden pro Mitarbeiter (Durchschnitt)

24

Stunden

Das Entgeltgefälle laut Definition des DNK beträgt 14 %. Die durchschnittliche Stundenvergütung einer weiblichen Beschäftigten bei der Mustermann Bauunternehmung liegt demnach 14% unter der durchschnittlichen Vergütung eines männlichen Beschäftigten.

Leider verhindert die pauschale Berechnungsformel, dass tatsächlich das Prinzip „**gleiches Geld für gleiche Arbeit**“ überprüft wird: Bei der vorliegenden Berechnungsweise werden die Vergütungen aller Mitarbeiterinnen im Haus mit den Vergütungen aller männlichen Mitarbeiter verglichen, unabhängig davon, ob es sich um Sekretärinnen, Buchhalterinnen, Kalkulatoren, Poliere, Straßenbauer oder Projektleiterinnen handelt. Da unsere Mitarbeiterinnen überwiegend in der Verwaltung arbeiten, oft im Assistenzbereich, und auf den Baustellen fast nur Männer, zeigt die Kennzahl „Entgeltgefälle“ ein verzerrtes Bild. Die Berechnung des Entgeltgefälles nach Berufsgruppen ergab in unserem Haus ein Gefälle von 3-5% in den verschiedenen Berufsgruppen.

Wegen der hohen Anzahl an Pflichtschulungen und -unterweisungen im Baustellenbereich und der überwiegend männlichen Mitarbeiter in diesem Bereich ist die Anzahl der Schulungsstunden bei männlichen Beschäftigten höher.

B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Verurteilungen gesamt	2025	
Anzahl von Verurteilungen	0	Anzahl
Geldstrafen gesamt		
Anzahl von Verurteilungen	0	Anzahl
Gesamtbetrag der Strafen	0	Euro

(Anm.: Dieses Kapitel B11 kann komplett entfallen, falls im Geschäftsjahr weder Verurteilungen noch Geldstrafen aufgetreten sind.)

- Angaben zu unseren Maßnahmen im Bereich Compliance; siehe Kapitel C2, Seite 18

II. ZUSATZMODUL

(comprehensive module)

C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Geschäftsmodell

Die Mustermann Bauunternehmung erbringt Leistungen des Straßen- und Tiefbaus in Berlin, Brandenburg und Niedersachsen für Kunden der öffentlichen Hand (Bund, Land und Kommune), Industriebetriebe, den Großhandel und auch für Generalübernehmer.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- ...
- ...
- ...
- ...

Dabei haben wir uns insbesondere auf folgende Technologien/ Methoden spezialisiert:

... (Spezialisierung/ Nische)

Für die Abwicklung der Projekte kooperieren wir überwiegend mit Unternehmen aus der jeweiligen Region. Wir pflegen langjährige Geschäftsbeziehungen zu Baustoff-Lieferanten, Nachunternehmern, Beratern und Kunden; sie bieten uns ein breites Netzwerk an Erfahrungen und innovativen Lösungsansätzen.

Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeit

Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir einen entscheidenden Schritt hin zu einer nachhaltigeren Zukunft gemacht, bei dem wir klare Ziele und Werte für die Mustermann Bauunternehmung festgelegt haben: Als familiengeführtes Unternehmen mit 80 Jahren Erfahrung im Bauwesen denken wir langfristig und handeln zukunftsorientiert. Unsere Werte - **verantwortungsvolles Handeln, Offenheit, wertschätzende Zusammenarbeit und Leistungsorientierung** - bilden die Basis für unsere nachhaltige Entwicklung.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für die Mustermann Bauunternehmung, wirtschaftliche Ziele mit ökologischer, sozialer und ethischer Verantwortung zu verbinden. Nur wenn wir mit unseren Ressourcen schonend umgehen, unsere Partnerschaften fair gestalten und unsere betrieblichen Prozesse stetig verbessern, werden wir langfristig erfolgreich sein.

Nachhaltiges Wirtschaften macht das Unternehmen zukunftsfest. Da ist zuallererst die Fachkräftesicherung zu nennen.

Fachkräftesicherung als Nachhaltigkeitsziel

Länger schon als das Schlagwort „Nachhaltigkeit“ in aller Munde ist, bemüht sich die Mustermann Bau intensiv um die Fachkräftesicherung. Dazu gehört eine Ausbildungsquote, die jedes Jahr mindestens 5% beträgt. Für 2027 peilen wir 7% an, indem wir auch im kaufmännischen Bereich ausbilden werden. Mitarbeitersuche und Bewerbungsverfahren finden digital statt und sind Social-Media-gestützt. Es werden verschiedene Methoden der Mitarbeiterbindung bei der Mustermann Bau eingesetzt, größtenteils davon abhängig, wohin die Wünsche der Mitarbeiter gehen; dementsprechend gering ist unsere Fluktuation.

Wir setzen auf Tandems zwischen jüngeren und älteren Mitarbeitern, um die Weitergabe von Wissen zu fördern. Die gezielte Weiterbildung und passgenaue Schulungen bereiten unsere Beschäftigten auf künftige fachliche und persönliche Anforderungen vor und eröffnen neue Perspektiven im Unternehmen. Für den Führungskräftenachwuchs kooperieren wir mit den benachbarten Hochschulen.

Digitalisierung

Zur Nachhaltigkeit trägt aber auch die Digitalisierung des Unternehmens bei: digitale Prozesse sind effizienter und helfen, Ressourcen einzusparen, indem der Materialbedarf genau geplant, Baustoffe nachhaltig beschafft, Arbeitsprozesse optimiert und etwaige Reste entweder verwertet oder recycelt werden.

Nicht zuletzt ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, in dem wir uns von der Konkurrenz abheben. Das Zielbild ist immer der Wunsch unseres Bauherrn. Und selbst wenn bei Auftragseingang die Planung üblicherweise abgeschlossen ist, entwickeln wir von uns aus CO₂-reduzierte Alternativangebote, z.B. unter Nutzung umweltfreundlicher Materialien oder in energieeffizienten Bauweisen. Die letzte Entscheidung trifft allerdings der Bauherr. Durchschnittlich bei jedem zweiten Angebot werden einzelne nachhaltige Alternativen vom Kunden beauftragt und umgesetzt.

Komplett in unserer Verantwortung liegt dagegen die Nachhaltigkeit auf dem Betriebsgelände und unseren Baustellen; dazu berichten wir in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind aktiv in den Nachhaltigkeitsprozess eingebunden, um sicherzustellen, dass alle Personen im Betrieb engagiert sind.

C2 Beschreibung der Nachhaltigkeitspraktiken, Firmenrichtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Initiativen aus Kapitel B2:

Die Mustermann Bauunternehmung verfügt über Firmenrichtlinien

1. zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur Kreislaufwirtschaft (Bereich „E“)
2. zu eigenen Arbeitskräften (Bereich „S“) und
3. zum Geschäftsgebaren (Bereich „G“).

Die genannten Firmenrichtlinien sind nicht öffentlich zugänglich, können aber auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Nachhaltigkeitspraktiken und Maßnahmen zur Verringerung negativer bzw. Stärkung positiver Auswirkungen auf Mensch und Umwelt in den Bereichen E, S und G:

▪ Maßnahmen im Bereich „E“ - Ecological:

Wir schulen unsere Mitarbeiter zu umweltfreundlichem Handeln und zum nachhaltigen Bauen.

Auf der Baustelle sind alle Mitarbeiter der Mustermann Bauunternehmung angehalten, mit Wasser, Strom und Kraftstoffen sparsam umzugehen und Abfall zu reduzieren. Umsetzungsfähige Vorschläge unserer Mitarbeiter zum Thema sparsamer Umgang mit Ressourcen werden prämiert.

Wir stellen die Beleuchtung von Büro und Baustellen sukzessive auf LED-Technik um.

Mit HVO 100 ersetzen wir schrittweise Diesel als LKW-Kraftstoff.

Für das Geschäftsjahr 2024 haben wir erstmals unseren Strom-, Wasser- und Kraftstoffverbrauch sowie Daten zu Abfallentsorgung und Recycling im eTool des Handwerks erfasst. Dies war eine gute Basis für den vorliegenden VSME-Bericht 2025, den wir mit digitaler Unterstützung auf der Plattform Zukunftskompass Handwerk erstellt haben.

Unsere THG-Emissionen (Scope 1) haben wir bereits um 10 % verringert (von 3.450 tCO₂eq in 2023 auf 3.100 tCO₂eq in 2025). 2026 sollen es weitere 5 % weniger THG-Emissionen werden. Bis 2030 möchten wir die Scope-1-Emissionen auf 2.500 tCO₂eq verringern.

Für Bauherrn entwickeln wir von uns aus CO₂-reduzierte Alternativangebote, z.B. unter Nutzung umweltfreundlicher Materialien (z.B. CO₂-reduzierter Beton) oder in energieeffizienter Bauweise.

Wir bevorzugen regionale Lieferanten mit Umweltzertifizierungen.

➤ weitere Maßnahmen siehe Kapitel B4 und B7

▪ Maßnahmen im Bereich „S“ - Social:

Initiative „Arbeitssicherheit first“: Laufende Schulungen sollen die Zahl der Unfälle weiter reduzieren und die Gesundheit der Beschäftigten schützen.

Gesundheitsfördernde Maßnahmen für alle Beschäftigten: Schulungen zu Gesundheitsthemen, Sportangebote sowie auf Wunsch auch individuelle Beratung Einzelner zu besonderen Themen.

Übermäßige Belastung der Beschäftigten versuchen wir zu vermeiden. So passen wir z.B. die Arbeitszeiten an die Witterung an (Kälte, Starkregen, Hitze) und erfassen systematisch alle geleisteten Überstunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten Jobtickets für den ÖPNV oder Diensträder an.

Die gezielte Zusammenstellung unserer Baustellenteams trägt nicht nur zur Qualität der Bauleistung bei, sondern auch zu einer positiven Arbeitsatmosphäre.

Wir geben allen motivierten Menschen die Möglichkeit, bei uns eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu absolvieren. Unsere Auszubildenden fördern wir, indem wir den theoretischen oder praktischen Lernstoff mit ihnen nachbereiten und sie bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen. Im Bedarfsfall nehmen Auszubildende auch an Deutschkursen teil. 85% unserer Auszubildenden werden nach Bestehen der Gesellenprüfung von Mustermann Bau übernommen.

Zur Einhaltung der Menschenrechte trägt – wie oben erwähnt - auch unser starkes Engagement beim Arbeitsschutz und die strikte Einhaltung tariflicher Arbeitszeiten bei. Diskriminierung wird in unserem Unternehmen nicht toleriert. Wir setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit sowie für Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund ein. Bei Mustermann Bau sind Menschen aus 12 Nationen beschäftigt. Auch bei unseren Lieferanten und Nachunternehmern achten wir auf entsprechende Standards.

Zudem engagieren sich die beiden Standorte Ahrensfelde und Peine für soziale Verantwortung und unterstützen lokale Initiativen.

▪ **Maßnahmen im Bereich „G“ - Governance:**

Die Mustermann Bauunternehmung hat in ihrer Compliance-Richtlinie Regeln zur Vergabe von Aufträgen an Lieferanten und Nachunternehmer aufgestellt und führt entsprechende Schulungen für Einkäufer und Kalkulatoren durch. Das Vieraugenprinzip gewährleistet, dass Verträge, Aufträge und Rechnungen unter gegenseitiger Kontrolle abgeschlossen bzw. bearbeitet werden. Es gibt klare Vorgaben für Zuwendungen und Geschenke an Dritte bzw. die Entgegennahme von Geschenken.

Unsere Präventions- und Kontrollmaßnahmen gewährleisten wirksam das Einhalten von Gesetzen im Unternehmen. Unsere Beschäftigten sind sich bewusst, dass sie Vorgänge, die auf strafbare Handlungen hinweisen (z.B. Diebstahl, Betrug oder Bestechung), an Führungskräfte oder den Datenschutzbeauftragten melden sollen. Anonymität für den Hinweisgeber ist gewährleistet.

Alle Mitarbeiter wurden im Umgang mit personenbezogenen Daten geschult (DSGVO). Die IT-Sicherheit im Unternehmen passen wir zusammen mit einem IT-Dienstleister regelmäßig an die aktuelle Gefahrenlage an. Die Mitarbeiter sind geschult, es gibt ein Zugriffsberechtigungs- und ein Backupkonzept - sowie einen Notfallplan, der allen Mitarbeitern bekannt ist.

Künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Maßnahme	Zeitraum	zuständig
Aufstellung einer CO ₂ -Bilanz für Geschäftsjahr 2026	ab 2026	A. Müller
Ersatzanschaffungen: Umstellung auf energieeffiziente Maschinen, um den Kraftstoffverbrauch zu senken		
Kooperation mit Lieferanten zur Förderung der Kreislaufwirtschaft	ab 02-2026	
Umstellung auf Ökostrom	ab 10-2026	
Kreislaufwirtschaft: Aufbau einer Bodenaufbereitungsanlage zur Ressourcenschonung	2027	P. Schneider
Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lagerhalle (→ Strom für Büro, Bauhof, PKWs)	2027/ 2028	
Umstellung auf E-Antriebe bei PKWs	ab 2027	

Verantwortliche Leitung

Unser Geschäftsführer ist für Aufstellung und Überwachung der Nachhaltigkeitsziele zuständig. Die operative Umsetzung leitet Stephanie Mustermann, Leiterin Einkauf und Nachhaltigkeit.

C3 Treibhausgas-Reduktionsziele und Übergang zum Klimaschutz

Wesentliche Treibhausgasemissionen

Wesentliche Scope 1 Emissionen	Baumaschinen, LKWs, PKW-Fuhrpark
Wesentliche Scope 2 Emissionen	eingekaufter Strom
Wesentliche Scope 3 Emissionen	optional

Scope-3-Emissionen sind „indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette“, entweder vor- oder nachgelagert, z.B. Emissionen von eingekauften Baustoffen (v.a. Beton, Stahl, Asphalt) oder durch die Herstellung von Maschinen bzw. Fahrzeugen, durch Transporte, Entsorgung, Geschäftsreisen sowie durch die Nutzung oder den Abriss von uns erstellter Bauwerke. Wir sind aktuell noch nicht in der Lage, Scope-3-Emissionen zu berechnen, planen dies aber für 2027.

Entwicklung der Treibhausgasemissionen	2025	
Scope 1	1.400	tCO ₂ eq
Reduktion in % gegenüber 2024	6,0	in %
Scope 2	130	tCO ₂ eq
Reduktion in % gegenüber 2024	5,0	in %
Scope 3 - optional	-	tCO ₂ eq
Reduktion in % gegenüber 2024	-	in %

Die Mustermann Bauunternehmung hat konkrete Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen festgelegt:

THG-Reduktionsziele

Scope 1 in 2023 (Basisjahr)	1.550	tCO ₂ eq
geplante Reduktion um 29 % bis 2030 auf	1.100	tCO ₂ eq
Scope 2 in 2023 (Basisjahr)	145	tCO ₂ eq
geplante Reduktion um 30 % bis 2030 auf	100	tCO ₂ eq
Scope 3 - optional	-	tCO ₂ eq
geplante Reduktion in %	-	tCO ₂ eq

Geplante Maßnahmen zur Erreichung der THG-Ziele

- Unterweisung zum sparsamen Fahren und Umgang mit Maschinen, laufend
- Umstellung der Beleuchtung von Büro und Baustellen auf LED-Technik, laufend
- Einführung von HVO 100 als LKW-Kraftstoff, bereits erfolgt, stetige Steigerung
- Umstellung auf Ökostrom, ab 10-2026
- energieeffizientere Fahrzeuge und Maschinen, jeweils bei Ersatzbedarf
- Umstellung auf E-Antriebe bei PKWs, ab 2027
- PV-Anlage auf der Lagerhalle, geplant für 2027-2028

Über die im vorliegenden Bericht genannten Maßnahmen hinaus haben wir bislang keinen Transformationsplan für den Übergang zum Klimaschutz aufgestellt. *(Anmerkung: Mit NACE-Code im Bereich „F“ 41 bzw. 42 gehören Bauunternehmen zu den emissionsreichen Sektoren, die einen Übergangsplan zur Verringerung der THG-Emissionen erstellen sollen).*

C4 Klimabedingte Risiken

Bauunternehmen müssen jeden Tag lokal auf den Baustellen die Herausforderungen von Wetter und Klima managen und sich an die veränderten Produktionsbedingungen anpassen. Durch ihre Tätigkeiten im Freien, die Nutzung ressourcenintensiver Materialien (Beton, Stahl) und die komplexe Wertschöpfungskette sind sie besonders exponiert.

a) Beschreibung der klimabedingten Risiken und klimabedingten Übergangsereignisse

- Starkregenereignisse mit regionalen Überschwemmungen gefährden Personal, Material und Maschinen. Starke Stürme können sogar Schäden an den unfertigen Bauwerken verursachen. Wetterereignisse stören den Bauablauf, es drohen Verzögerungen und Baustopps. Mehrkosten sind die Folge.
- Hitzetage gefährden die Gesundheit der Beschäftigten auf den Baustellen
- Außentemperatur und Feuchtigkeit beeinflussen die Produktionsprozesse auf der Baustelle und erfordern Anpassungen beim Verarbeiten von Materialien

b) Auswirkungen aufs Unternehmen, seine Vermögenswerte, Tätigkeiten und die Wertschöpfungskette

- Künftige Bauwerke werden eine andere Qualität haben müssen, nicht nur energieeffizient, sondern auch robust gegen Starkregen, Sturm, Hitze usw.
- Die Nachfrage wird sich demnach verändern hin zu nachhaltigeren Bauwerken. Darauf muss sich das Unternehmen mit seinem Leistungsportfolio einstellen.
- Der Klimawandel wird eine große Zahl an Infrastruktur-Baumaßnahmen auslösen und bietet ein enormes Potenzial an Aufträgen für die Mustermann Bauunternehmung.

Das Bauen wird teurer, denn Fuhrpark, Maschinen, Geräte, Materialien und sogar die Prozesse müssen angepasst werden:

- Dabei sind die Kosten digitaler und emissionsarmer Fahrzeuge, Maschinen und Geräte deutlich höher sind als die herkömmlicher Maschinen. Zudem besteht ein Investitionsrisiko, weil die tatsächliche Nutzungsdauer der Anlagen und Geräte mit klimafreundlichen E-Antrieben nicht bekannt ist.
- CO₂-intensive Baustoffe wie Beton oder Stahl werden teurer und müssen ggf. ersetzt werden
- Neue klimafreundliche und energieeffiziente Materialien gehen mit einem höheren Gewährleistungsrisiko einher als die althergebrachten Materialien, weil ihre langfristigen Eigenschaften im Gebäude-Lebenszyklus nicht bekannt sind.
- In den Bauzeiten müssen Puffer für Klimaereignisse eingeplant werden
- Übergangsrisiken: Gesetzliche Vorgaben (z. B. GEG, EU-Taxonomie, CO₂-Bepreisung) erhöhen Anforderungen an Energieeffizienz und CO₂-Reduktion. Fehlende Anpassung kann Wettbewerbsnachteile mit sich bringen.
- Bauherren fordern immer mehr Nachweise.
- Zunehmende Dokumentationspflichten verteuern das Bauen.
- Finanzielle Risiken: Schutz vor Klimaereignissen bzw. die Beseitigung der Folgen verursachen Kosten. Steigende Materialpreise (z. B. für Zement oder Stahl) belasten die Margen.

c) Zeithorizonte aller ermittelten klimabezogenen Gefahren und Übergangsereignisse

Der Zeithorizont für die Umstellung könnte bis zu 20 Jahre betragen. Ob die „Klimarisiken irgendwann enden“, ist nicht bekannt.

d) Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Wie geht die Mustermann Bauunternehmung mit den Klimarisiken um?

- sorgfältige Beobachtung des Marktes und seiner Veränderungen
- Anpassung des Leistungsportfolios
- Anpassung von Baustellenprozessen und Arbeitszeiten an das veränderte Klima (Temperatur, Feuchte, Sturm). Verstärkung der Schutzmaßnahmen (Arbeitsschutz, Sicherung der Baustelle). Anpassung der Bauzeitenplanung.
- Suche nach alternativen Methoden und Baustoffen (klimafreundlich und wetterrobust), die in einem veränderten Klima mit starken Wetterphänomen eingesetzt werden können.
- Kooperation mit StartUps im Bereich Nachhaltigkeit (z.B. Materialsuche, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung der Dokumentation)
- Einstellung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten
- sorgfältige Investitionsplanung

e) **optional:** Wie ist die finanzielle Leistungsfähigkeit kurz-, mittel- und langfristig betroffen und mit welcher Wahrscheinlichkeit treten diese Risiken ein?

C5 Arbeitskräfte: zusätzliche (allgemeine) Merkmale

optional bei mindestens 50 Mitarbeitern:

Im Jahr 2025 betrug das Geschlechterverhältnis auf der Führungsebene 1:5. Das heißt, von 6 Führungskräften ist bei der Mustermann Bauunternehmung eine weiblich. Anders als die Abteilungsleiter und -leiterinnen zählen wir unsere Bauleiter und Bauleiterinnen nicht zum „Management“ im engeren Sinne.

Während Frauen in den kaufmännischen und Querschnittsfunktionen vertreten sind, ist der Anteil in technischen Leitungspositionen weiterhin niedrig. Das Unternehmen setzt daher auf gezielte Nachwuchsförderung und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität technischer Führungspositionen für Frauen.

Wir beschäftigen keine Leiharbeiter und keine Scheinselbständigen. Projektbezogen werden gelegentlich selbständige Externe als Gutachter, Statiker oder Sicherheitskoordinator beauftragt.

C6 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte: Firmenrichtlinien zur Achtung der Menschenrechte und damit verbundene Prozesse

Verfügt das Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder Firmenrichtlinien zur Achtung der Menschenrechte der eigenen Arbeitskräfte im Bereich ... ?

	2025	
i. Kinderarbeit	Nein	Ja/Nein
ii. Zwangsarbeit	Nein	Ja/Nein
iii. Menschenhandel	Nein	Ja/Nein
iv. Diskriminierung	Ja	Ja/Nein
v. Unfallverhütung	Ja	Ja/Nein
vi. Sonstiges? Wenn ja, bitte angeben	Nein	Ja/Nein

Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel sind in Europa verboten. Die Mustermann Bauunternehmung ist ausschließlich in Deutschland tätig. Für unsere eigenen Mitarbeiter können wir daher Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel mit absoluter Sicherheit ausschließen.

Um Diskriminierung zu begegnen, verfügt die Mustermann Bauunternehmung über ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der Mitarbeiter. Die betriebliche Beschwerdestelle ist beim Datenschutzbeauftragten angesiedelt.

Außerdem haben wir eine Meldestelle für Beinahe-Unfälle bei der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit eingerichtet. Seit 2024 zertifiziert die BG Bau unser Arbeitssicherheitsmanagement nach dem Standard AMS-Bau.

C7 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Unter den Beschäftigten der Mustermann Bauunternehmung GmbH sind keine bestätigten Menschenrechtsverstöße aufgetreten:

Bestätigte Vorfälle	2025	
i. Kinderarbeit	Nein	Ja/Nein
ii. Zwangsarbeit	Nein	Ja/Nein
iii. Menschenhandel	Nein	Ja/Nein
iv. Diskriminierung	Nein	Ja/Nein
v. Sonstiges? Wenn ja, bitte angeben	Nein	Ja/Nein

Da kein Verstoß gegen die Menschenrechte aufgetreten ist, haben wir auch keine weiteren Maßnahmen dagegen ergriffen.

Auch in unserer vorgelagerten **Wertschöpfungskette** sind uns keine Menschenrechtsverstöße bekannt. Unser Einkauf ist entsprechend geschult und beachtet die Grundsätze bei der Vergabe. Wir bevorzugen regionale Lieferanten, die dem deutschen Recht unterliegen. Unsere Nachunternehmer stammen alle aus der EU. Darüber hinaus verpflichten wir sie schriftlich zur Einhaltung deutscher Normen wie z.B. des Mindestlohns, der Arbeitszeiten und Arbeitssicherheit sowie zur Einhaltung der Menschenrechte (ILO Kernarbeitsnormen). Die Einhaltung überprüfen wir stichprobenhaft.

C8 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten

Die Mustermann Bauunternehmung ist in den folgenden Branchen nicht tätig und erzielt auch keine Umsatzerlöse mit Tätigkeiten in diesen Branchen:

Branchen	2025	
Produktion umstrittener Waffen	0,00	in €
Anbau und Produktion von Tabak	0,00	in €
fossile Brennstoffe wie Kohle, Erdöl, Erdgas (Herstellung, Transport, Lagerung, Handel)	0,00	in €
Herstellung von Chemikalien (Pestizide, sonst. Agrochemie)	0,00	in €

Wir sind nicht aus den EU-Referenzwerten ausgenommen.

(Anm.: Dieses Kapitel C8 kann komplett entfallen, falls keiner der genannten Sachverhalte zutrifft.)

C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Geschlechteranteil im Leitungsorgan	2025	
Anzahl Frauen	1	Anzahl
Anzahl Männer	2	Anzahl

Die Geschäftsführung der Mustermann Bauunternehmung GmbH besteht aus:

- Dipl. Kffr. Antje Müller – Kaufmännische Geschäftsführerin
- Dipl. Ing. Paul Schneider – Technischer Geschäftsführer
- Dipl. Ing. Ralf Neumann – Geschäftsführer und Gesellschafter